

Zusammenstellung der Prüfergebnisse für Ökofutter – Allein- und Ergänzungsfutter für Legehennen 2018/2019

Im Rahmen der vom VFT durchgeführten Warentests wurden in den Jahren 2018 und 2019 auch 27 Öko-Futter für Legehennen geprüft. Die Ergebnisse werden nachfolgend zusammengestellt. Bei den Prüffuttern handelt es sich um 21 Allein- und sechs Ergänzungsfutter von insgesamt neun Herstellern.

Für lediglich vier Futter wurden die verwendeten Komponenten in % angegeben, was seit dem Herbst 2010 nicht mehr verpflichtend ist. Auch wenn die Angabe der Energiegehalte und der prozentgenauen Komponentenanteile freiwillig ist, können diese Informationen bei einer ausgeglichenen Fütterung hilfreich sein.

Unter www.futtermitteltest.de sind ausführliche Erläuterungen des VFT, Richtwerte zur Nährstoffausstattung der Futter, sowie weitere Anforderungen des VFT zu finden.

Kommentierung der Ergebnisse Legehennenfutter

Alleinfutter – In die Aufstellung ist unter anderen auch ein Vorlegefutter einbezogen. Nach der Aufzucht mit Ca-armem Junghennenfutter (ca. 1 % Ca) sollten Vorlegefutter im Zeitraum von ca. 10 Tagen den Übergang auf ein calciumreiches Legehennenfutter erleichtern. Dazu sind diese mit einem mittleren Ca-Gehalt (hier 2,0 %) aber schon höheren Energie- und anderen Nährstoffgehalten ausgestattet.

Neben 17 Legehennenfuttern (Alleinfutter I) für die gesamte Legeperiode (ohne speziellen Fütterungshinweis = Standardfutter) waren drei Futter anscheinend als AF für ältere Hennen bzw. eine zweite Phase vorgesehen. Die AF I waren bei Energie mit 10,6 - 11,4 MJ ME/kg, bei Rohprotein mit 15,5 - 18,4 %, bei Methionin mit 0,29 - 0,40 % und bei Lysin mit 0,67 - 0,82 % konzipiert. Unterschiede in der Konzeption wiesen auch die Mineralstoffgehalte auf (3,42 - 3,83 % Calcium bzw. 0,50 - 0,65 % Phosphor). Vor allem bei Methionin und Phosphor zeigen sich große Spannen.

Die Futter für die zweite Phase (GS Ö-Legemehl 2 fein von GS agri, Legehennen EU 2 von Gut Rosenkrantz und Legehennen AF NA II plus von Meyerhof zu Bakum) waren entsprechend der Anforderungen für ältere Hennen mit etwas höherer Futteraufnahme mit 10,4-10,7 MJ ME/kg und 0,30-0,33 % Methionin eher knapp, bei den Mineralstoffen mit 3,8-4,02 % Ca aber stärker ausgestattet.

Im Rahmen der Deklarationskontrolle konnten die angegebenen Gehalte an Energie, Nähr- und Mineralstoffen mit drei Ausnahmen durch die Laboranalyse voll bestätigt werden. Je ein Alleinfutter enthielt deutlich weniger Energie, Methionin bzw. Calcium als angegeben.

Bei der erhöhten Aktivität der Hennen in Freilandhaltung besteht ein höherer Energiebedarf für die Erhaltung der Lebensfunktionen. Wegen des begrenzten Futteraufnahmevermögens der Legehennen zu Legebeginn sind energiereichere Futter günstiger, da sie eine ausreichende Energieversorgung ermöglichen können. Das ist Voraussetzung für eine hohe Legeleistung, gerade auch zu Legebeginn. Gehalte unter 11,0 MJ ME/kg sind suboptimal, Gehalte unter 10,6 MJ ME/kg (Mindestwert) sollten in der Phase der höchsten Leistung vermieden werden, es sei denn, die Herde realisiert eine überdurchschnittliche Futteraufnahme. Mit der Zufütterung von Getreidekörnern kann die Energieversorgung leicht angehoben werden, bei Zufütterung von Muschelschalen wird die Calciumversorgung abgesichert (vier Futter).

Bei der fachlichen Bewertung fielen insgesamt zwölf Futter mit Auffälligkeiten bei einem oder zwei Parametern (2x) auf. Bei einem AF I fehlte die in Deutschland übliche Energieangabe, ein Futter wies einen Energieuntergehalt auf (siehe oben). Zwei Futter unterschritten bei der Konzeption den Mindestwert von 10,6 MJ ME/kg.

Das Vorlegefutter und ein AF I enthielten mehr bzw. weniger Energie als ausgewiesen. Bei einem Futter war der Methioningehalt niedriger als empfohlen. Bzgl. der Mineralstoffe enthielt ein Futter zu wenig Calcium, zweimal war zu viel im Futter und siebenmal war der notwendige Phosphorgehalt deutlich überschritten. Die Auffälligkeiten führten bei drei Futtern zu einer Abwertung in „3“ bzw. bei leichten Überschreitungen war die Bewertung nicht beeinträchtigt – siebzehnmals Bewertung „1“.

Für eine optimale Fütterung ist eine ausreichende Energieversorgung notwendig. Fehlende Energieangaben führen daher zu einer leichten Abwertung in „2“, eine deutliche Unterschreitung des Energiegehaltes zu einer Abwertung in „3“. Bei Übergehalten muss die Leistung nicht beeinträchtigt sein, weshalb eine Abwertung unterbleibt. Geringere Energiegehalte im Futter kann das Huhn zwar teils durch höhere Futterraufnahme kompensieren, woraus sich aber ein höherer Futterraufwand ergibt. Eine unzureichende Calciumversorgung beeinträchtigt die Schalenbildung und -stabilität, was ebenfalls eine deutliche Abwertung begründet, wogegen eine zu hohe Calciumversorgung je nach Ausprägung nicht nachteilig sein muss, aber auch zur Reduktion der Futterraufnahme führen kann. Ein unnötig hoher Phosphorgehalt muss nicht zu Nachteilen bei der Leistung führen, ist allerdings heute im Hinblick auf die Nährstoffbilanzierung für den landwirtschaftlichen Betrieb nachteilig und sollte deshalb unbedingt vermieden werden.

Ergänzungsfutter – Ergänzungsfutter sollen die Nährstoffdefizite des (betriebseigenen) Getreides im Hinblick auf Rohprotein, Aminosäuren (v.a. Methionin), Mineralstoffe (v.a. Calcium) sowie Wirkstoffe (Farbstoffe/ Spurenelemente etc.) ergänzen. Daher sind bei den genannten Parametern höhere Werte nötig. Bei der vorliegenden Zusammenstellung sind sechs Ergänzungsfutter einbezogen. Die geprüften Ergänzungsfutter sind mit unterschiedlichen Einsatzanteilen zu Getreide vorgesehen, was sich in den sehr unterschiedlichen Gehalten an Methionin und Calcium widerspiegelt. Einmal ist der Einsatz mit 2:1 zu Getreide, je einmal mit 40-50 %, 50-55 % bzw. 40 % und 7 % Leguminosen vorgesehen. Für drei der Ergänzter wird zusätzlich die Gabe von Muschelschalen zu freier Aufnahme vorgesehen. Entsprechend den unterschiedlichen Mischungsanteilen sind die konzipierten Gehalte an Rohprotein, Methionin und Mineralstoffen leicht unterschiedlich.

Bei einem Ergänzter wurde der deklarierte Methioningehalt nicht erreicht, die anderen Angaben konnten durch die Laboranalysen bestätigt werden.

Bei der fachlichen Bewertung werden die anteiligen Nährstoffe aus dem Ergänzter und dem Getreide zusammengerechnet und die zu fütternde Mischung mit den Richtwerten verglichen. Der genannte Methionin-Untergehalt in Verbindung mit fehlenden Angaben zum Mischungsanteil führt zu einer Bewertung „2“. Weitere Futtern wiesen einen zu geringen Calciumgehalt auf – gerade Ergänzter sollten die Calcium-Lücke des Getreides abdecken. Ein Phosphor-Übergehalt wirkte sich auf die Bewertung nicht aus. Vier Futtern erreichten die Bewertung „1“.

Die vorliegenden Ergebnisse gelten nur für die geprüften Futterchargen und lassen keinen Schluss auf andere Futtertypen zu. Wegen der geringeren Anzahl von Ökofuttern im Warentest kann die Zusammenstellung nur einen kleinen Ausschnitt des Marktes zeigen.

Zusammenstellung der Ökofutter
 aus den Vergleichenden Mischfuttertests
 Alleinfutter für Legehennen
 2018 und 2019 aus verschiedenen Regionen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						Abweichender Befund	weitere Befunde Met+ Cys %
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Methionin %	Calcium %	Phosphor %		
Alleinfutter I für Legehennen									
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-LH Naturwiese Start JU Naturland fein	10,9	16,8	0,72	0,32	3,50	0,60		0,62
Bio Eichenmühle, Basepohl	BE Ö-LH Naturwiese Start JU Naturland fein	10,9	17,0	0,75	0,32	3,50	0,60		0,62
Ceravis Futtermittel, Malchin	B Vorlegefutter Mehl	11,4	18,2	0,85	0,34	2,00	0,65		0,65
Ceravis Futtermittel, Malchin	B LE 1 Mehl	11,2	17,0	0,72	0,33	3,50	0,55		0,67
Ceravis Futtermittel, Malchin	B LE I LF +Au.ex+Mol+ Oregano Mehl	11,3	17,8	0,73	0,34	3,50	0,55	Calcium↓ 2,44 %	0,68
Ceravis Futtermittel, Malchin	B. LS LF Oreg+1% A	11,3	18,2	0,80	0,34	3,60	0,55		0,67
GS agri, Schneiderkrug	GS B-EU Legemehl JU Start fein	10,7	16,7	0,71	0,31	3,54	0,58		0,58
GS agri, Schneiderkrug	GS Ö-LH 1 JU EZG Alper Mühle Naturland fein	10,6	16,6	0,70	0,32	3,83	0,59		0,55
GS agri, Schneiderkrug	GS Ö-Legemehl 2 fein	10,7	16,5		0,30	4,02	0,54		0,59

Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT – Legehennen-alleinfutter 1-MzB - Naturland	10,7	16,8	0,75	0,34	3,70	0,65	Energie↓ 9,5 MJ/kg	0,60
Gut Rosenkrantz, Bassum	Legehennenfutter EU 1 - MHzB	10,8	16,7	0,75	0,33	3,50	0,60		0,61
Gut Rosenkrantz, Bassum	Legehennenfutter EU 2	10,5	16,5	0,75	0,33	3,80	0,60		0,59
Kaisermühle, Gänheim	B - L Allein	10,6	16,5	0,70	0,33	3,50	0,55		0,58
Meika, Großaitingen	Legekorn L1	10,6	18,2	0,82	0,31	3,42	0,61		0,69
Meika, Großaitingen	Legekorn L1	10,6	18,2	0,82	0,31	3,42	0,61		0,60
Meika, Großaitingen	Legehennenalleinfutter L1	10,7	18,4	0,81	0,32	3,50	0,61		0,61
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF NA plus Melle	10,7	17,2	0,73	0,32	3,45	0,64		0,61
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF NA plus Melle	11,4	16,8	0,75	0,40	3,50	0,50		0,73
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF NA plus Melle	10,7	17,1	0,72	0,32	3,46	0,64		0,63
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF NA II plus Melle	10,4	17,1	0,72	0,31	3,82	0,64		0,63
Reudink, Lochem NIEDERLANDE	Naturland Legemehl Optima 1	k.A. (10,7)	15,5	0,67	0,29 ²⁾	3,65	0,59		0,52

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter I für Legehennen				
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-LH Naturwiese Start JU Naturland fein	AF für Legehennen	In Ordnung	1
Bio Eichenmühle, Basepohl	BE Ö-LH Naturwiese Start JU Naturland fein	AF für Legehennen	In Ordnung	1
Ceravis Futtermittel, Malchin	B Vorlegefutter Mehl	AF für Legehennen	Energie-Überschreitung	1
Ceravis Futtermittel, Malchin	B LE 1 Mehl	AF für Legehennen	In Ordnung	1
Ceravis Futtermittel, Malchin	B LE I LF +Au.ex+Mol +Oregano Mehl	AF für Legehennen	Calcium-Untergehalt	3
Ceravis Futtermittel, Malchin	B. LS LF Oreg+1% A	AF für Legehennen	In Ordnung	1
GS agri, Schneiderkrug	GS B-EU Legemehl JU Start fein	AF für Legehennen	In Ordnung	1
GS agri, Schneiderkrug	GS Ö-LH 1 JU EZG Alper Mühle Naturland fein	AF für Legehennen	In Ordnung	1
GS agri, Schneiderkrug	GS Ö-Legemehl 2 fein	AF für Legehennen	in Ordnung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT – Legehennenallein- futter 1-MzB - Naturland	AF für Legehennen, Komponentenangabe in Prozent	Phosphor-Übergehalt	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	Legehennenfutter EU 1 - MHZB	AF für Legehennen, Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	Legehennenfutter EU 2	AF für Legehennen; Komponentenangabe in Prozent	Phosphor-Übergehalt	1
Kaisermühle, Gänheim	B - L Allein	AF I für Legehennen, ab der zweiten Woche vor der Legereife mit 130g je Tier und Tag zur freien Aufnahme	Energie-Untergehalt, leichter Calcium-Übergehalt	3

Meika, Großaitingen	Legekorn L1	AF für Legehennen, zur freien Aufnahme mit 120-130 g Tier/ Tag, zus. Muschelschalen zur freien Aufnahme anbieten	In Ordnung	1
Meika, Großaitingen	Legekorn L1	AF für Legehennen, zur freien Aufnahme mit 120-130 g je Tier und Tag, Muschelschalen zur freien Aufnahme anbieten	Phosphor-Übergehalt	1
Meika, Großaitingen	Legehennenalleinfutter L1	AF für Legehennen, mit 120-130g je Tier und Tag, zusätzlich Muschelschalen zur freien Aufnahme anbieten	Energie-Überschreitung	1
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF NA plus	AF für Legehennen	Phosphor-Übergehalt	1
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF NA plus	AF für Legehennen	Phosphor-Übergehalt	1
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF NA plus	AF für Legehennen	Phosphor-Übergehalt	1
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF NA II plus	AF für Legehennen	Knapper Calcium-Übergehalt, Phosphor-Übergehalt	1
Reudink, Lochem NIEDERLANDE	Naturland Legemehl Optima 1	AF für Legehennen	Energie-Deklaration fehlt, Methionin-Untergehalt	3

Zusammenstellung der Ökofutter
 aus den Vergleichenden Mischfuttertests
 Ergänzungsfutter für Legehennen
 2018 und 2019 aus verschiedenen Regionen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller					Abweichender Befund	weitere Befunde Met+ Cys %	
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Methionin %	Calcium %			Phosphor %
Ergänzungsfutter für Legehennen									
Curo Spezialfutter, Osterfelde	Ö-line LEGE EG 44 Effekt B 100% Bio	8,4	25,5		0,47	8,20	1,10	Methionin↓ 0,34 %	0,82
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT-Legehennenfutter Phase 1 - Bioland	10,7	17,2		0,34	3,60	0,65		0,63
Kaisermühle, Gänheim	B - LEK	9,7	21,0	0,85	0,40	3,85	0,75		0,74
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen E50	9,0	24,9	1,15	0,48	6,78	0,92		0,86
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen E60	9,7	22,4		0,43	5,65	0,82		0,80
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen Eiw. Erg. E 40-5 NA	8,2	26,7		0,55	8,17	1,04		1,01

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Ergänzungsfutter für Legehennen				
Curo Spezialfutter, Osterfelde	Ö-line LEGE EG 44 Effekt B 100% Bio	EF für Legehennen	Methionin-Untergehalt, Angabe zum Mischungsanteil fehlt	2
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT-Legehennenfutter Phase 1 - Bio-land	EF für Legehennen, ab 20. Lebenswoche, mit mindestens 10 % Körnern ergänzen, Komponentenangabe in Prozent	Phosphor-Übergehalt	1
Kaisermühle, Gänheim	B - LEK	EF für Legehennen, im Verhältnis 2:1 mit Weizen verfüttern, tagsüber zur freien Aufnahme, abends max. 50 g Weizen/ Tier, Seemuschel- oder Austernschalen zur freien Aufnahme anbieten	In Ordnung	1
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen E50	Eiweißergänzungsfutter für Legehennen, mit 50-55% zu Getreide	In Ordnung	1
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen E60	Eiweißergänzungsfutter für Legehennen, mit 40-50% zu Getreide	Calcium-Untergehalt	3
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen Eiw. Erg. E 40-5 NA	EF für Legehennen, mit 40 % zu 53 % Getreide und 7 % Erbsen/ Bohnen	In Ordnung	1